



www.cimunity.com

VICENTE GONZALEZ LOSCERTALES, BIE: Einzigartiges Event +++ VICENTE GONZALEZ LOSCERTALES, BIE: Unique events +++

DEUTSCHE BUNDESSTIFTUNG UMWELT: Green Venues +++ GERMAN FEDERAL ENVIRONMENTAL FOUNDATION: Green Venues

EXPO

Stauen in Mailand. Das Thema der EXPO2015 „Feeding the Planet, Energy for Life“ geht uns alle an.

Stunning sights in Milan. The topic of EXPO2015 “Feeding the Planet, Energy for Life” concerns us all.



Basel reagiert auf den Frankenkurs mit vergünstigten Angeboten.

Basel reacts to the soaring franc rate with bargain offers.



Photo: Messe Basel

WERTBESTÄNDIG

Hohe Qualität und gute Erreichbarkeit bleiben Top-Gründe für Meetings in der Schweiz. Die Freigabe des Frankenkurses fangen Anbieter mit Benefits ab.

■ **Wertigkeit.** Gute Erreichbarkeit und hohe Qualitätsstandards machen Deutschlands südliches Nachbarland zur festen Größe auf der Planeragenda. Das jetzt auf MySwitzerland.com lancierte neue Online-Meeting-Planner-Tool ermöglicht eine Auswahl aus 700 Venues mit anschließender Konzepterstellung. Kurze Entfernungen in kompakten Städten,

Internationalität und Sicherheit sind weitere gute Argumente für Meetings in der Schweiz. Dass Planungssicherheit und Qualitätsgarantie ein Mehrwert sind und das Budget dies abbildet, wissen Schweizgäste. In Städten wie Genf, Zürich und Basel mit Sektorstärke im Verbands-, Finanz- sowie Pharma- und Lifescience-Segment finden internatio-

nale Konferenzen ungeachtet der Budgethöhe statt. Die Freigabe des Schweizer-Franken-Wechselkurses am 15. Januar 2015 durch Notenbankchef Thomas Jordan gibt der Destination dennoch einen Teuerungsschub, der viele erst einmal schlucken lässt.

Die Aufwertung des Schweizer Franken um 20 Prozent sorgte auf der nationalen Branchenfach-

messe KonferenzArena am 28. Januar 2015 im Kongresshaus Zürich für Debatten. Während Hoteliers Stornierungen befürchteten und sogar erwägen, die Mehrwertsteuer für ein Jahr auszusetzen, geben sich Travel-Manager optimistisch. Einer Studie der AirPlus Schweiz vom 27. März 2015 zufolge sehen 29 Prozent der 1.000 befragten Geschäftsreise-



Enduring Swiss value

High quality and accessibility remain top reasons for holding meetings in Switzerland. Providers are offering benefits to compensate for the rise in the Swiss franc.

■ **Quality.** The accessibility and quality of the destination make Germany's southern neighbour a fixture on planners' agendas. The recently launched online meeting planner tool on MySwitzerland.com offers a choice of 700 venues and produces a plan that planners can present to their clients in PDF format. Short travelling distances in compact cities, a cosmopolitan feel and security are further good arguments for meetings in Switzerland. Visitors to Switzerland know that planning reliability and the guarantee of quality offer additional value and that this is reflected in the cost. International conferences are held in cities such as Geneva, Zurich and Basel, which are strong in the association, finance, pharmaceutical and life-sciences segments, regardless of budget size.

The removal of the cap on the Swiss franc against the euro on 15 January 2015 by Swiss National Bank chairman Thomas Jordan did, however, make the destination more expensive and left many planners swallowing hard. The 20 per cent rise in the Swiss franc was a subject of discussion at the domestic industry fair KonferenzArena on 28 January 2015 at Kongresshaus Zürich. While hoteliers fear cancellations and are even considering not charging VAT for a year, travel managers are optimistic. According to a study by Air-Plus Schweiz published on 27 March 2015, 29 per cent of 1,000 business travel managers are seeing a rising trend and 53 per cent no change in the volume of business trips despite the strength of the currency.

For convention bureaus, however, there is potential for a slowdown. "The current strength of the Swiss franc is a bitter pill for our eurozone clients to swallow," says Jonas Scharf, managing director >>

Ausstattung sowie auch das Catering.“ Weitere Benefits sind die Bereitstellung eines Gratis Basis Wifis im CCB sowie der Baselcard. Sie bietet diverse kostenlose oder vergünstigte Leistungen und ist für elf CHF statt 20 CHF erhältlich.

Basel ist neben Zürich und Genf die dritte Schweizer Stadt, die sich im Schweizer EXPO-Pavillon in Mailand präsentiert. Das Motto „Spirito di Basilea“ unterstreicht die Bedeutung Basels als Wiege berühmter Entwicklungen. Im Anschluss rückt Zürich bis Anfang August das Thema sauberes Wasser in den Fokus. Schließlich wird Genf Nachhaltigkeit mittels Baumodulen zur Begrünung von Hauswänden in Szene setzen. Drei Mio. Gäste erwartet die Schweiz in ihrem „Confederatio Helvetica“ betitelten Pavillon. >>

manager einen steigenden Trend und 53 Prozent keine Veränderung beim Volumen von Geschäftsreisen aufgrund der Frankenstärke.

Für Convention Bureaus birgt sie Bremspotenzial. „Ein Wermutstropfen für unsere Klientel aus dem EU-Raum ist zur Zeit die Stärke des Schweizer Frankens“ befindet Jonas Scharf, Managing Director des Congress Centers Basel (CCB). Letizia Elia, Head of Marketing & Business Development beim CCB, berichtet: „Wir haben sichergestellt, dass wir auch Lösungen für Kunden mit kleinen Budgets bereit halten. Dies umfasst vor allem die technische

Switzerland. meeting excellence.

Switzerland on Tour.

Stuttgart 22.06.
München 23.06.
Frankfurt 24.06.
Köln 25.06.

Schweizer Networking-Abend: facettenreiCH, erlebnisreiCH & kompetenzreiCH für Meeting- & Event-Planer. Jetzt anmelden unter www.myswitzerland.com/roadshow2015

Er besteht aus vier Türmen, angefüllt mit den Nahrungsmitteln Wasser, Salz, Kaffee und Apfelringen. Die Besucher können sich bedienen, solange der Vorrat reicht. Je mehr sie mitnehmen, desto mehr senkt sich die Besucherplattform. Dies ändert die Form des Pavillons. Dies soll Anregung für die Gäste sein, über die Ausbeutung des Planeten und ihr Konsumverhalten nachzudenken. Für bis zu 220 Teilnehmer von Corporate Events ist in dem Pavillon Platz. Insgesamt hat das Parlament 23,1 Mio. Schweizer Franken für den Pavillon bereitgestellt, wovon neun Mio. aus privaten Mitteln finanziert wurden. Ein Hauptsponsor ist der Lebensmittelkonzern Nestlé.

Ikonomische Kongress- und Hotelbauten prägen die Destination Schweiz. Jüngstes Beispiel ist das im April 2014 eröffnete SwissTech Convention Center am Areal der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), in deren Nähe die For-

schungszentren von Peugeot und Nestlé angesiedelt sind. Der Bau in Form eines Diamanten besticht im Innern durch Multifunktionalität. Die 3.000 Sitze des dreifach teilbaren Auditoriums sind mithilfe der innovativen Gala-Technik in 15 Minuten komplett versenkbar. Die westliche Glasfassade ist von Farbstoffsolarzellen besetzt, die nicht nur für wechselnde Lichteffekte, sondern auch für Wärmeregulierung sorgen.

Optisch ein Hingucker ist auch das 2015 in Lausanne eröffnete Aquatis Hotel Restaurant & Centre de Conferences. Ausgestattet mit 143 Zimmern und Konferenzzentrum mit zwei Sälen für 380 sowie acht Tagungsräumen für bis zu 140 Gäste, punktet das Drei-Sterne-Haus mit direkter Metro-Anbindung sowie 1.200 Parkplätzen. 2016 öffnet das Aquarium / Vivarium & Water City als Teil des Komplexes. Besucher können hier eine Erkundungstour durch die Süßwasser-Wunderwelt erleben.

Die legendäre Hotel-Ikone Hôtel Royal Savoy wird mit seinem mondänen Ambiente ab

Sommer 2015 ein neues Kapitel in der Lausanner Hotelgeschichte aufschlagen. Neben 196 Zimmern verfügt das aufwendig von der Katara Hospitality Group sanierte Haus über neun Säle mit Platz für bis zu 485 Teilnehmer und einen großzügigen Wellnesskomplex.

In gleicher Liga angesiedelt ist das nach vierjähriger Umbauphase 2008 wieder eröffnete Hotel The Dolder Grand in Zürich. Erstmals 1899 eröffnet, offeriert das Haus 176 Zimmer, darunter 59 Suiten und eine Residence, einen 400 qm großen Ballsaal und diverse Salons und Tagungsräume. Highlights des von Foster and Partners Ltd. sanierten Hauses sind der 4.000 qm große Spa-Bereich sowie das mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Fine Dining Restaurant, wo die in Zürich lebende Rock-Legende Tina Turner zu den Stammkunden zählt. *Katharina Brauer*

www.myswitzerland.com

www.scib.ch

www.congress.ch



„Confederatio Helvetica“ lädt der Schweiz-Pavillon auf der EXPO2015 ein.

The Swiss EXPO pavilion “Confederatio Helvetica” in Milan.

of Congress Center Basel (CCB). “We have ensured that we also have solutions for customers on tight budgets. These include, above all, the technical equipment and catering,” reports Letizia Elia, head of marketing and business development at CCB. Further benefits are free WiFi at CCB and the Baselcard, which provides a wide range of free or discounted benefits and is available for CHF 11 rather than CHF 20.

Basel, Zurich and Geneva will be presented at the Swiss EXPO pavilion “Confederatio Helvetica” in Milan, expecting to welcome 3m visitors at its pavilion, which consists of four towers, filled with water, salt, coffee and apple rings. There is space in the pavilion for corporate events for up to 220 people. The Swiss parliament financed the pavilion to the tune of 23.1m francs, with 9m francs coming from private funding. The food group Nestlé is a major sponsor.

Enduring Swiss value

Switzerland has more than its fair share of iconic venues. The latest example is the SwissTech Convention Center, which opened on the campus of EPFL (École Polytechnique Fédérale de Lausanne) in April 2014. This diamond-shaped building offers impressive multi-functionality and an auditorium with 3,000 seats. The Aquatis Hotel Restaurant & Centre de Conferences, which opened in Lausanne at the start of 2015, is also eye-catching. The Aquarium/Vivarium & Water City will be opening as part of the complex in 2016. Visitors will be able to go on a tour of discovery through a freshwater wonder world.

The legendary Hôtel Royal Savoy, which is noted for its sophisticated ambience, will be writing a new chapter in Lausanne hotel history, starting in the summer of 2015. In addition to 196 rooms, the hotel, which has been renovated with no expense spared by the Katara Hospitality Group, has nine conference rooms for up to 485 delegates and a generous wellness complex.

The Dolder Grand in Zurich, which reopened in 2008 following a four-year rebuilding programme, is cut from similar cloth. The hotel first opened in 1899 and offers 176 rooms, including 59 suites and a residence, a 400 square metre ballroom and a range of lounges and conference rooms. Among the hotel’s highlights following its makeover by Foster and Partners are the 4,000 square metre spa centre and the gourmet restaurant, which has two Michelin stars and counts rock legend Tina Turner, a Zurich resident, among its regular guests.

Katharina Brauer